

Gleitschnee und Triebsschnee in höheren Lagen beachten



2300 m
Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe,
Schobergruppe, Kreuzeckgruppe



1
Nockberge, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe,
Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Villacher
Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen
Mitte, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Gailtaler Alpen West,
Nockberge Süd



Lawinenprobleme



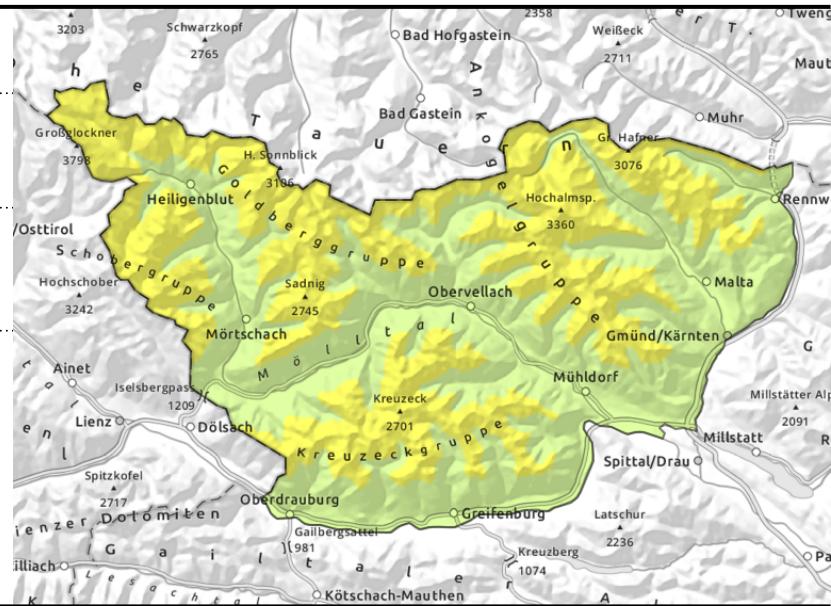
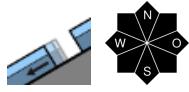
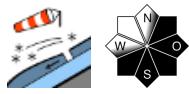
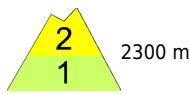
Gefahrenstufen



Exposition



Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe



Gleitschnee und Triebsschnee beachten

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 2300 m noch mit MÄSSIG beurteilt, darunter mit GERING. Triebsschneeeablagen in höheren Lagen sind teilweise noch durch eine geringe Zusatzbelastung zu stören und können als mittelgroße Lawinen abrutschen. Dies vor allem in schattseitigen Expositionen hinter Geländekanten, in Rinnen und Mulden. Die Gefahr von spontanen Gleitschneelawinen besteht weiter, beziehungsweise nimmt mit zunehmendem Feuchteintrag im Tagesverlauf etwas zu.

Schneedeckenaufbau

Die Triebsschneeeablagerungen der vergangenen Tage haben sich mit den milderenden Temperaturen und der Sonneneinstrahlung deutlich setzen können. Die Schneedecke hat während den Nachtstunden ausstrahlen und sich verfestigen können. Die Erwärmung und Sonneneinstrahlung sorgen aber rasch wieder für ein Aufweichen der während der Nachtstunden entstanden oberflächigen Harschkkruste und eine weitere Anfeuchtung. Im unteren Teil der Schneedecke sind aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden.

Wetter

Hochdruckeinfluss sorgt auch am Montag für herrlich sonniges Wetter. Bei trockener Luft ist die Fernsicht sehr gut. Bei sehr schwachem Wind, der am Vormittag aus Nord und am Nachmittag aus West weht bleibt es mild mit Temperaturen in 2000 m um +4 Grad. Auch am Dienstag setzt sich das sonnige Wetter fort.

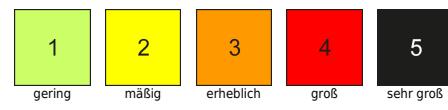
Tendenz

Gleitschnee und Triebsschnee beachten.

Lawinenprobleme



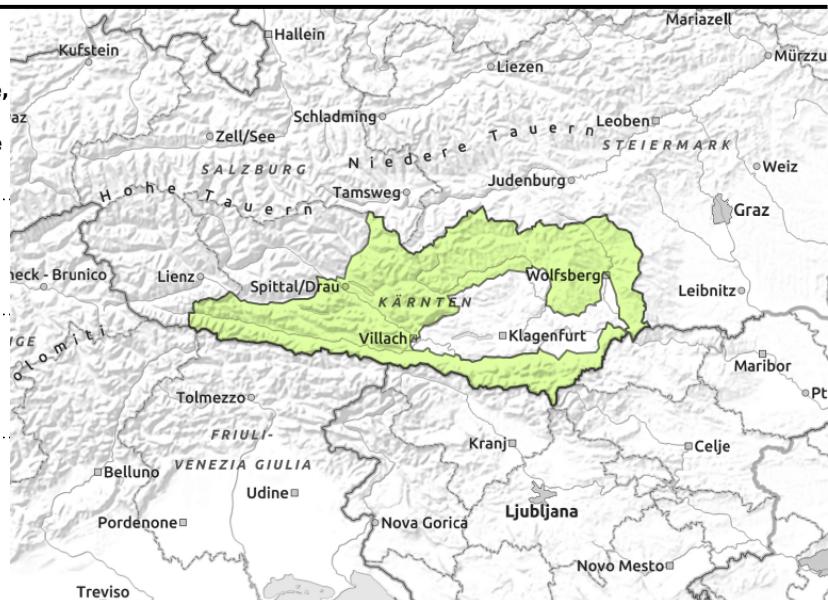
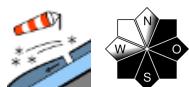
Gefahrenstufen



Exposition



Nockberge, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Gailtaler Alpen West, Nockberge Süd



Triebsschnee und Gleitschnee beachten

Es herrscht allgemein GERINGE Lawinengefahr. In Gipelniveaubereichen sind vereinzelt noch instabilere kleine Triebsschneelinsen vorhanden. Mit der weiteren Anfeuchtung der Schneedecke nimmt das Gleitschneeproblem zu. Mögliche Lawinen bleiben klein, in den etwas schneereicheren südlichen Bereichen der Gefahrenregion können diese sehr vereinzelt auch noch mittelgroß werden.

Schneedeckenaufbau

Die kleineren Triebsschneelinsen in Gipelniveaubereichen können stellenweise, in schattseitigen Expositionen, noch eine etwas schwächere Bindung zur Altschneedecke aufweisen. Die gestrige Anfeuchtung der Schneedecke und die kalten Temperaturen mit der erfolgten Abstrahlung während der Nachtstunden haben für eine Verfestigung der Schneedecke und einer Harschkuste gesorgt. Durch die Sonneneinstrahlung und den steigenden Temperaturen wird die Harschkuste rasch weich und die Anfeuchtung schreitet weiter voran.

Wetter

Hochdruckeinfluss sorgt auch am Montag für herrlich sonniges Wetter. Bei trockener Luft ist die Fernsicht sehr gut. Bei sehr schwachem Wind, der am Vormittag aus Nord und am Nachmittag aus West weht bleibt es mild mit Temperaturen in 2000 m um +4 Grad. Auch am Dienstag setzt sich das sonnige Wetter fort.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

